



Faktion ÖDP im Kreistag
Berta Arzberger

Per E-Mail an
Landrat Dr. Klaus Metzger
Münchner -Str 9
86551 Aichach

Hollenbach, 10.06.2020

Ankündigung des AVV auf Tarifierhöhung zum 01.07.2020
Antragstellung der ÖDP

Sehr geehrter Landrat Dr. Klaus Metzger,

der AVV hat eine Erhöhung der Ticketpreise zur Verringerung des Defizits aufgrund rapide gesunkener Einnahmen angekündigt, die sich im Zusammenhang mit dem Lock-down zur Eindämmung der Corona-Pandemie einstellten. Zur weiteren Kosteneinsparung möchte der AVV zusätzlich die Taktung der Linien verringern.

In beiden angekündigten Maßnahmen des AVV erkennen wir ein völlig falsches Signal an den Verbraucher. Dieser zieht gegenwärtig zur Minderung der eigenen Ansteckungsgefahr den eigenen PKW der Nutzung des ÖPNV vor, zumal auch noch die Spritkosten auf einen Tiefpunkt gesunken sind. Eine Umkehr des Klimawandels kann auf diese Weise nicht vorgebracht werden.

Als Fraktion der ÖDP im Kreistag stellen wir daher folgenden

Antrag:

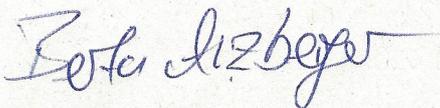
1. Der Landkreis Aichach-Friedberg wirkt auf den AVV ein, damit dieser die angekündigte Preiserhöhung zurücknimmt und des Weiteren in der Preisgestaltung der Deutschen Bahn folgt, die den um 2% gesunkenen Mehrwertsteuersatz an die Kunden in voller Höhe weitergibt und die Preise bei allen Tickets senkt.
2. Der Landkreis fordert den AVV auf, die Taktminderung in Gänze zurück zu nehmen und auf die Taktung vor Ausbruch der Corona-Pandemie zurückzukehren. Insbesondere die Taktung der Linie 6 an Sonn- und Feiertagen soll im 15-Min.-Takt erfolgen um den erwarteten Besucherstrom der Landesausstellung von und nach Augsburg an den Wochenenden zu bedienen.
3. Je nach Zuständigkeit beantragen der AVV bzw. die Gebietskörperschaften, die dem AVV angehören, entsprechende Fördermittel aus dem Pandemie-Maßnahmenpaket des Bundes und der Länder um das bereits bestehende und künftig zu erwartende Defizit im Haushalt auszugleichen.

4. Soweit die bereitgestellten Fördergelder nicht reichen, fordern die o.g. Gebietskörperschaften beim Bund sowie beim Freistaat Bayern eine höhere Bereitstellung sowie Zuteilung von Fördermitteln über den Städte- und Gemeindebund ein.
5. Zur Überbrückung des Defizitausgleichs sind entsprechende finanzielle Mittel als Nachtrag in den Haushalt des Landkreises einzustellen.

Begründung:

1. Der ÖPNV stellt eine wesentliche Dienstleistung der öffentlichen Daseinsfürsorge der Kommunen dar und wird auf diesem Hintergrund in der Gesamtheit wohl kaum eine kostendeckende Bilanz oder gar Gewinne erzielen. Die öffentliche Hand wird stets das Defizit ausgleichen müssen.
2. Eine deutlich spürbare Fahrpreiserhöhung bei zeitgleicher Minderung der Angebotsstruktur ist dem Verbraucher schwer vermittelbar. Wer als Alternative zum ÖPNV den PKW nutzen kann, wird auf diesen zurückgreifen. Umgekehrt lassen sich Neukunden auf diese Weise nicht gewinnen. Der AVV muss daher ein attraktives Angebot für die Kunden bereithalten andernfalls laufen ihm noch weitere Kunden davon und das erwartete Defizit vergrößert sich zusätzlich.
3. Die Fahrpreiserhöhung trifft vorrangig Personen mit geringem Einkommen und ohne größere finanzielle Reserven (Azubis, Studenten, Rentner, Migranten, Arbeitnehmer im Niedriglohnsektor, Alleinerziehende...), die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, weil sie sich kein Privatauto leisten können.
4. Die Senkung des Mehrwertsteuersatzes stellt einen Teil des Maßnahmenpakets des Bundes dar um die Nachfrage zu steigern. Der AVV sollte als Kommunales Unternehmen die Absenkung des MWST- Satz an seine Kunden weitergeben oder zumindest dazu nutzen, die vorhandene Versorgungsstruktur im gewohnten Maße aufrecht zu erhalten. Keinesfalls sollte diese Einsparung vorrangig der Sanierung des eigenen Haushalts dienen.
5. Im Rahmen der Landesausstellung finanziert der Landkreis Mittel für ein zusätzliches Angebot von Bussen und Regionalbahn. Die beiden Städte Aichach und Friedberg werden hierdurch im 15-Min- Takt miteinander verbunden. An Sonn- und Feiertagen ist mit einem vermehrten Besucherstrom zu rechnen. Besucher der Landesausstellung, die aus der Stadt Augsburg kommen oder diese besuchen möchten, müssen mit der doppelten Wartezeit und ggf. vollen Straßenbahnen rechnen, denn die Straßenbahnlinie 6 verkehrt nach vorgesehenem Fahrplan sonn- und feiertags im 30-Min.-Takt. Daher ist hier eine Anpassung an den 15-Min.-Takt vonnöten.
6. In dieser Ausnahmesituation muss sich daher der Landkreis gemeinsam mit den anderen Gebietskörperschaften, die dem AVV angehören, offensiv an den Bund sowie an den Freistaat wenden und eine deutlich spürbare finanzielle Unterstützung beim Defizitausgleich sowie zur Attraktivierung des ÖPNV einfordern!

Hollenbach, 11.06.2020



Berta Arzberger
Fraktionsvorsitzende ÖDP



Maria Posch